

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden, als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... eine Markthalle

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen.
 - ... Büros.
 - ... Läden.
 - ... Restaurants.
 - ... Volkshochschule.
 - ... Stadtbücherei.
 - ... _____
 - ... _____
 - ... _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Gestaltung als grüne Umgebung keine Läden

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

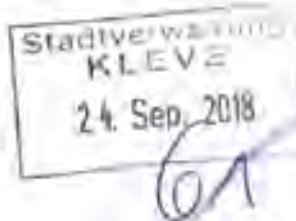
... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

eine Parkgestaltung und keine Bebauung
mit Geschäften.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... Parkanlage nachgebaut wird.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge Ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Das die Stadt keine wieder Verstärkt den Fokus auf Umwelt gebietet, nachhaltigkeit und die Umsetzung von Grünflächen realisieren.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... <u>Café</u> . |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
O ... soll schmäler werden als bisher. O ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
O ... dürfen vernichtet werden.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...
O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

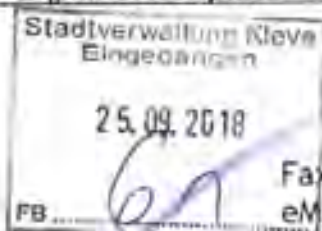
13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

dass, wenn ich mit dem Bus aus Materhorn
(mehrmals in der Woche) komme, den schönen
weiten Blick behalte.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... Kinderaktion
(Spielplatz)

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank,
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

Ausprechende Flächen für Kinder

zum Bebauungs-Plan 1-27912-~~27912~~ "Minoritenplatz" : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... Kindergereignet

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
O ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
O ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
O ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...
O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Stadtverwaltung
KLEVE
24. Sep. 2018

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDETWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--------------------------------------|--|---|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden. ... _____

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... und mit schatten spendenden hitzebeständigen Bäumen
besetzt werden.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

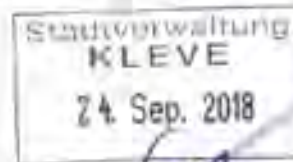
... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... sowohl Park als auch gepflasteter Platz (mit Bäumen/Bäumen)

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSÖRGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,

dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... _____

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... _____, ... _____, ... _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... keine Tiefgarage _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

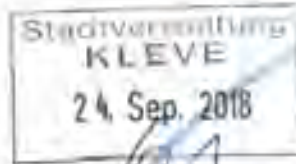
... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

keine neuen Geschäfte

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

oder nicht

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

...

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,

dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,

dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

...

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank. *ca. 10 x 10 m*

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

...

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... ein optischer „Hingucker“ aufstellen

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

z.B.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

...

...

...

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
O ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.

... Keine (!) Tiefgarage

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
oder ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich:

keine neuen Geschäfte, um die lästigen
Tipsgänger-Einkaufszonen nicht abzuwerten
um sie
bzw. v zu schützen!

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche.

dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus..

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,

dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... multifunktionale Halle - Markthalle - Veranstaltungshalle -

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____

offen,
transparent
gebaut
evtl. Arkadengänge
in die Stadt

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden, das wäre ganz schrecklich!

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... _____

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... _____

... _____

... + A. oben

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß,

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden.

O ... keine Tiefgarage.

obesidische Parkplätze sind absolut wichtig

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher.

...

*Wichtig
p. in*

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

...

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

...

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

...

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.

...

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

...

14.) Im übrigen wünsche ich :

*keine weiteren Ladenflächen,
der Leerstand ist schon jetzt hoch!*

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden. O ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.

und zwar O ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.

O ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Da könnte auch z.B. der Weihnachtsmarkt
statt finden.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--------------------------------------|--|---|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

*2. etwa noch mehr Büropark
3. Dafür gibt es von neu-eberstadt (hände) ein Musterprojekt (Elektra)
früher ein zigal familienbetrieben - nicht auf dem Grundstück selbst gibt es
e. Dr. 134 / nach 1) ...*

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden, *sonst ... würde es im einzigen Fall nicht doch geschickter*

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... ist schon jetzt viel zu schmal und wirkt schief und depressiv

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden, *denn schon*

... jetzt wird oft gefragt was sind das für Steine? warum kommen sie auch nicht weg?

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben.

und zwar

sowie

... _____

... wegfallen.

... oberirdisch.

... öffentlich sein.

... mehr werden.

... unterirdisch.

... für privat reserviert.

hier auch überhängig zu den Steinblöcken wenn nicht zu alt

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind.

... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem **Park** mit **Bäumen** angelegt werden.

... sollen als **gepflasterter Platz** angelegt werden.

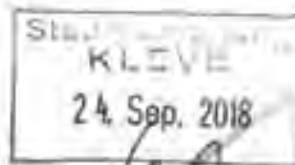
... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

*X (siehe 7.)
wäre noch so gut wenn sie Steinstreifen
über sich hinweg lassen würden wie früher mit
"Pflaster"*

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt, Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Büros. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... <u>Cafes</u> | <input type="checkbox"/> ... _____ |

*Siehe Volkshochschule
Marktplatz
mit Läden*

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

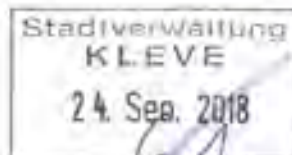
12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich : Dass nicht mehr Einzelhandelsflächen
entstehen. Davon zunehmende Online-Käufe werden in Zukunft
weniger statt mehr Geschäftsfächen gebraucht (siehe Leerstand auch
in Leber). Die Stadt ist gut versorgt mit allen Branchen!
Außerdem gefiel mir gut die unkontrollierte Bebauung, die bei der
vorgesch. Planung von dem Architekten Hülsmann in Thieme vorgeschlagen
wurde.
Mit freundlichen Grüßen _____ (Unterschrift)

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail ; Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... <u>so wenig wie möglich</u> |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... <u>angepasst</u> |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

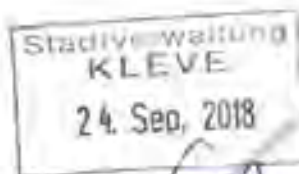
12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... mit der Möglichkeit zur Nutzung (Feste Markt etc.)

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden.
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

das KLeve eine grüne Stadt bleibt und nicht noch
mehr zubetoniert wird!!

Es stehen so viele Ladenlokale leer und nicht nur
wegen Internet!!!

Mit freundlichen Grüßen

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <u>östliche</u> ,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das <u>westliche</u> ,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Passend zum Baustil der Nachbarhäuser</u> |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>wenig Läden</u> | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

- ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

- ... soll breiter werden. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... sollen mit der direkten Umgebung harmonisieren

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

- ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

- ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

- ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

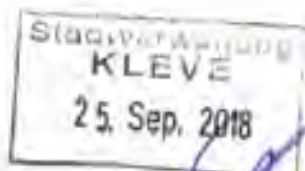
... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

- ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
- dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Büros. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Stadtmitte</u> |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... Neubepflanzung vom Rathaus zum Park.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historische ^{andere} **Stadtmauer** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... z.B. durch Promenade parallel zum Park auf der erweiterten Tiefgarage (innerstadtmauer mit Bodenmarkierung)

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... für die Neubebauung.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... mit Wasserspielen.

13.) Die übrigen Flächen zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... evtl. Kinderspielplatz (s. Xanten; Hamburg/ St. Kreuzfahrt-Terminat) - Sprach- / Beobachtungsplatz -

14.) Im übrigen wünsche ich:

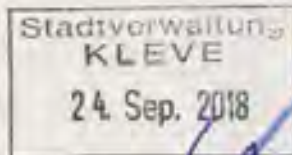
Die städt. Eigentumsflächen sollten nicht verkauft werden im Interesse nachfolgender Generationen. Die Bebauung sollte durch Erbbaurecht ermöglicht werden für einen Zeitraum, der zur Amortisation der Investition reicht. Die Stadt sollte die städtische Tiefgarage selbst bauen.

Mit freundlichen Grüßen _____

_____ (Unterschrift)

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... lieber kleiner als halb so groß _____

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... die sollen sich etwas einfallen lassen, neu modern

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... Ort für kul-

... _____

... _____

turelle Begegnungen

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

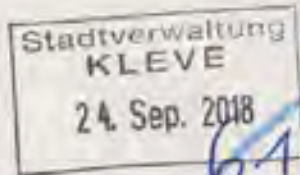
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

keine Tiefgarage

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____.

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____.

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... <u>Spielhaus/platz</u> |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

- 6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.
- 7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.
- 8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
O ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
O ... soll breiter werden. O ... _____.
- 9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...
O ... dürfen vernichtet werden.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.
- 10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...
O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.
- 11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.
- 12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...
O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.
- 13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
O ... _____.
- 14.) Im übrigen wünsche ich :
... auf keinen Fall eine weitere Bebauung - es stehen schon zu viele Ladengeschäfte leer - die großen Ketten - seien sie auch noch wertig - machen die Stadt aber alle gleich ... wir sollten unseren Charakter und das große Pol der Stadt erhalten.

Mit freundlichen Gr

Interschrift)

Name : _____ Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Der jetzige Parkplatz soll mit
Schattenspenden Bäumen bepflanzt werden

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... _____.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... zwischen beiden Banken 1 Gebäude
mit genügend Platz zu beiden Seiten

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... keiner kleiner als die VB

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... auf jeden Fall wie das Rathaus

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... _____ ... _____ ... _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... soll als Grünfläche, damit keine weiteren Platanen zu sehen sind.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden. mit Blumen
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
 ... Anlagen müssen regelmäßig gepflegt werden.

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.
 ... KOMPLETT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... *Wahl für Volksbank*

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 ... _____

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 ... _____

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden,
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 ... MODERN gebaut werden.
 ... _____

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... ist mir egal

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

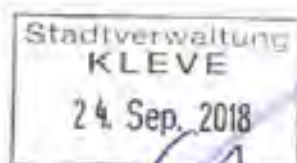
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
 ... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

Viel Wasser und viele Parkbänke!

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden; sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... _____

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... _____ _____ _____

Name : _____

Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
O ... zu klein. ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
O ... soll schmäler werden als bisher. O ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. O ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...
O ... dürfen vernichtet werden.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...
O ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...
O ... erhalten bleiben. ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...
O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

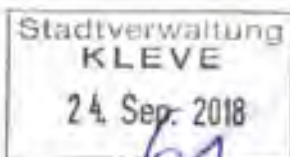
13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Radwege ausbauen Einem gezielten Radwege
Verlauf von der Cooper Straße bis zur Hoffmannsallee

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|--|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____. | <input type="radio"/> ... _____. | <input type="radio"/> ... _____. |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

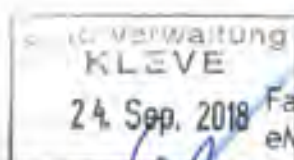
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als geplasterter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

nicht alles verändert wird, sondern auch altes
erhalten bleibt,
auch alte Menschen sollen ihre Stadt noch erkennen

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... Hundertwasserhaus mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie.
Gebäude in Bayerische Architektur mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie.
- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____
- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... Hundertwasserhaus mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie.
in der selben Architektur wie das Kino Burgtheater bauen.
- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|--|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Kneipe</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Kino</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Discothek</u> |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Schwimmbad</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Spaßbad</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Subtropisches Schwimmbad</u> |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Cafe</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Strandbar</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Cocktailbar</u> |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Partyzentrum</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Discothekenzentrum</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Gastronomisches Zentrum</u> |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Theater</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Variete</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>farbige Wasserspiele</u> |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... Park mit farbige Wasserfontänen und Gastronomie
farbige Brunnen, Wasserspiele / Springbrunnen

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie.
farbige Wasserspiele, farbige Brunnen, farbige Springbrunnen

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... Park mit farbige Wasserfontänen und Gastronomie

14.) Im übrigen wünsche ich :

- Kino, Theater, Variete, Discothek, Kneipe, Cafe, Strandbar, Cocktail bar,
Schwimmbad, Spaßbad, Subtropisches Schwimmbad, Strandkörbe, Palmen,
Hundertwasserhaus mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie,
Park mit farbige Wasserfontänen, Brunnen, Springbrunnen, Wasserspiele,
Park mit Karusselle und Gastronomie, Partyzentrum, Gastronomisches Zentrum,
Veranstaltungszentrum, Discothekenzentrum, Promenade mit Gastronomie.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Stadtverwaltung
KLEVE
24. Sep. 2018

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> ... NICHT bebaut wird. | <input checked="" type="radio"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="radio"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="radio"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|---|
| <input type="radio"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="radio"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Hundertwasserhaus mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie.</u> |
- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... _____ |
- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden, |
| <input checked="" type="radio"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... _____ |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Hundertwasserhaus mit Park, farbige Wasserfontänen und Gastronomie.</u> |
- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Kino</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Variete</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Cafe</u> |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>farbige Wasserspiele</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>farbige Brunnen</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>farbige Wasserfontänen</u> |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>Gastronomie</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Souvenir Läden</u> | <input checked="" type="radio"/> ... <u>Theater</u> |

unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... Park mit farbige Wasserfontänen und Gastronomie

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... mit Park farbige Wasserfontänen und Gastronomie, farbige Wasserspiele, farbige Brunnen, farbige Springbrunnen.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... Park mit farbige Wasserfontänen und Gastronomie

14.) Im übrigen wünsche ich:

Kino, Variete, Gastronomie, Amphitheater,
Park mit farbige Wasserfontänen, farbige Brunnen,
farbige Springbrunnen, farbige Wasserspiele,
Park mit viele Bäumen wie am Folstgaten,

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.
 ... KOMPLETT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.
 ... _____.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... _____.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen. ... Läden. ... Volkshochschule.

... Büros. ... Restaurants. ... Stadtbücherei.

... _____, ... _____, ... _____.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

einen Wochenmarkt u. den Weihnachtsmarkt

Name : _____

Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

*Der Trend im Internet zu Kampfen steigt stetig an!
Trend Schaffung neuer Ladenflächen. Bitte soll die Befehle dass
die Stadt weiter ausgebaut wird. d. Umstände Thurgau Str.
Neue Fläche. Das neue Frühl. zumindest als Verkehrsobjekt geprüft,
soll sich zu einer Straße als "Wallmauer" erhalten*

Mit freundlichen Grüßen _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- O ... soll schmaler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
O ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- O ... dürfen vernichtet werden.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

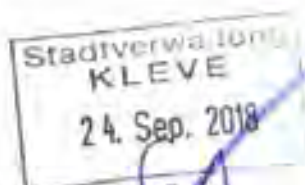
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Das der Einzelhandel bedacht wird - noch mehr
Standort und unattraktive Geschäfte können wir
uns nicht leisten!

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden, als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... eine kleinteilige, variabel nutzbare und randständige Bebauung an der Nord-, Ost- und Südseite des Gesamtkomplexes

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.

... abwechslungsreiche, spannerde und zum Entdecken auffordernde Bebauung

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input checked="" type="radio"/> ... <u>sonstige nutzbare</u> | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |
- entgeg. Nachfrage

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

O ... Parkraum in 2 Etagen Südseite Stadthalle u. hinter dem ehemaligen Hauptbahnhof, evtl. auch in der vord. Feigh-Str.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden. } *Voranzustellraum mit hoher Aufenthaltsqualität*
 ... _____.

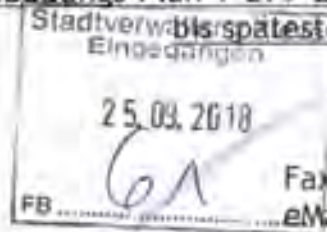
14.) Im übrigen wünsche ich :

Orientierung an gelungenen Beispielen wie Potsdam, Brandenburg, Linz, Bamberg, Alsfeld usw.

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

maximal so groß wie Volksbank, aber niedriger.

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden im Sinne von futuristisch oder
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input checked="" type="radio"/> ... Büros. | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... oberirdisch reserviert, unterirdisch allenfalls mit Zufahrt von der deutschen Bank aus.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... zu einem Platz mit hoher Aufenthaltsqualität werden, auf dem man verweilen möchte,

14.) Im übrigen wünsche ich :

kleiner grüner Bänke, Erdbene spielen Bänke (Stuhl, Bank o.ä.), man einfach mit anschauen Baum, ein Baum lesen kann, die Sonne genießen kann, ein kleiner Pavillon, kleine Tisch, kleine Bänke, Man soll sich überall setzen lassen, was man in anderen Städten an Aufenthaltsqualität

Mit freundlichen Grüßen an alle hier (Unterschrift)

über das öffentliche Skopje hinaus. Zudem soll das ein attraktives Wochenmarkt möglich sein !!

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>Modern - Klinker - Style</u> _____ |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>spezielle Sportplätze</u> | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... Graffiti von "Puffis" / Bunt werden.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... Grünfläche und Basketballplatz und (Mehrfach) Café.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... Durch Edeleutlichkeitparking ersetzt werden (Nimmern).

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... Park und Sport spielen mit Blumen.

14.) Im übrigen wünsche ich :
Es würde danken ich viele Frauen einen großen grünen Park zu haben. Mit der Möglichkeit für sportliche Aktivitäten. Basketball fände ich zum Beispiel sehr schön. Gleichzeitig wünsche ich mir das Alte Menschen den jungen zugehen können und auf den Danks miteinander können. Eine große Brücke zwischen HSRW und Turmcafé mit Sport und Spaß. Gebäude werden grün und Naturflächen haben mehr und gut sein.
Danke Ihnen
Mit freundlichen Grüßen

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ ; Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden, |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden, |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden, |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>zum Stadtbild passend !!!</u> |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmaler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden,
 ... _____

14.) Im übrigen wünsche ich:

- eine dem Stadtbild angepasste Bebauung, mehr interessante Läden im Stadtkern
- eine Bürgerliche Bürgermeisterin und Kern Uip/IT-Girl
- mehr bezahlbare Läden mehr Eigentümer-gesicherte Geschäfte
- Besseres Konzept für die Innenstadt, mehr Chancen für innovative Jungunternehmer

Mit freundlichen Grüßen

_____ (Unterschrift)

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="checkbox"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="checkbox"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="checkbox"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> ... <u>zur Stadt bild passend gebaut werden</u> |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

O ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. O ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.

sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.

O ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden. O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

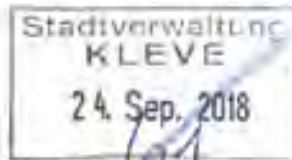
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich:

Starbung der Innenstadt, keine Verrottung der Gebäude, sondern
eine Innenrenovierung die belebende Stadt.
Wd. Eigen keine gefährliche Gebäude, Möglichkeit neue Billig-Kellern in
Stadtinnere Ein starker Marketing Konzepte für Klein.

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... das genau halb so groß wie Volksbank _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input checked="" type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein, ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... Korridor auf d. Alleezone

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Stadtwahlamt
KLEVE
24. Sep. 2018
GR

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
- ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
- ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
- ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
- ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
- ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
- ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
- ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
- ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
- ... MODERN gebaut werden.
- ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen. ... Läden. *gibt es gar* ... Volkshochschule.
- ... Büros. ... Restaurants. ... Stadtbücherei.
- ... _____ _____ _____ .

unaonangig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :
Es ist sicher nur das Best, diese Stadt mit ihrem
historischen Hintergrund eine zeitgemäße neue
Identität zu ermöglichen.
Das Festhalten an den altbewährten Prioritäten
sollte dringend hinterfragt werden!

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... NICHT bebaut wird. | <input type="radio"/> ... TEILWEISE bebaut wird. |
| <input type="radio"/> ... KOMPLETT bebaut wird. | <input type="radio"/> ... _____. |

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- | |
|---|
| <input type="radio"/> ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen. |
| <input checked="" type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus. |
| <input type="radio"/> ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst. |
| <input type="radio"/> ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen. |
| <input type="radio"/> ... _____. |

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- | |
|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... höchstens <u>halb so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... etwa <u>genau so groß</u> werden wie die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... ruhig <u>noch größer</u> werden als die Volksbank. |
| <input type="radio"/> ... _____. |

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- | |
|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... MODERN gebaut werden. |
| <input type="radio"/> ... _____. |

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--------------------------------------|--|---|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____. | <input type="radio"/> ... _____. | <input type="radio"/> ... _____. |

Name : _____

Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein, ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... ist mir egal.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

viel wasser und viel Grün bitte

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage
bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... _____.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... 1 Gebäude MITTEN zwischen Rathaus und Volksbank,
damit 2 Plätze entstehen.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... _____.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... ~~Läden.~~

... Volkshochschule.

... ~~Büros.~~

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... _____.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

zum Bebauungs-Plan 1-279-2

Minoritenplatz Kleve Offenlage



an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 7.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... <u>Café</u> . |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche,
die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____.

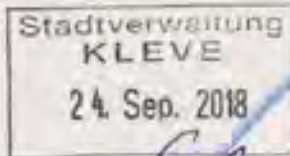
12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
 ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich : darin, dass der Wasserlauf zwischen
4 Brunnen die reguläre, kleine kleine Brunnen!
FREIRÄUME ERHALTEN!
(Bebauung bringt nur sofortig Geld
"und langfristige Fließ!")

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

- ... NICHT bebaut wird.
 ... KOMPLETT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... nicht kommerziell
bebaut wird

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... _____.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... cafe's etc.

... _____.

... _____.

Name : _____

Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden. ... _____

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden ? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... weniger werden

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

- .. nicht fortgesetzt werden. .. bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

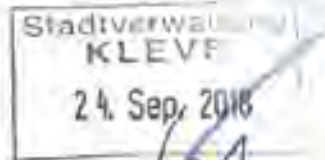
- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

Wege u. Parkflächen für
Fahrräder

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird; dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ | <input type="checkbox"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. O ... genau richtig, O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmäler werden als bisher. O ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben.

O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

O ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

O ... ist mir egal.

O ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

O ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.

und zwar O ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.

O ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

O ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

O ... sollten mit modernen Spielgeräten ausgestattet werden.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Einem wunderschönen großen Platz neben dem
Rathaus, mit Wasserlauf nach zu sein gestalten,
nah bei Wasserwerk neben dem Rhein
Entwurf die der Idealvorstellung eines Parks
und soll der wichtige Marktplatz von kleiner
werden, an dem sich kleiner feine Coffee!

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... max 5 Stockwerke

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... an die Umgebung angepasst

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden.

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... Kindergarten

... _____

... _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der **Kleine Markt** mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... offener, breiter

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein, ... für privat reserviert.

... Kosten für _____

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom MinoritenPLATZ bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. O ... genau richtig, O ... zu groß.

7.) Die mächtige Linde hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der Durchgang zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

O ... soll schmaler werden als bisher. O ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen Stadtmauern und der Turmstumpf „Netelenhorst“ ...

O ... dürfen vernichtet werden.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den Netelenhorst herum ...

O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den Parkplätzen für Autos werden? Sie sollen ...

O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.

12.) Der Grünstreifen und der Wasserlauf entlang der Hafenstraße sollen ...

O ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Kleines niedriges Gebäude
viel Freifläche
z.B. Wochenmarkt, Marktstand

Mit freundlichen Grüßen _____ (Unterschrift)

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage



Eingegangen bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--------------------------------------|--|---|
| <input type="radio"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="radio"/> ... Läden. / Kunstler | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input checked="" type="radio"/> ... Restaurants. | <input checked="" type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

Name : _____

Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.

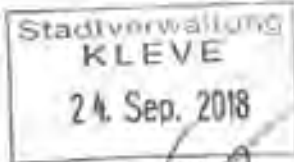
... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

Das man in Kfz endlich zu
Polle kommt und nicht alle auf hohe
verschiebt
und ganz wichtig eine Fahrradwege

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird.
 - ... KOMPLETT bebaut wird.
 - ... TEILWEISE bebaut wird.
 - ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden, sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche, dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 - ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche, dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 - ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 - ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 - ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank,
 - ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 - ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 - ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 - ... MODERN gebaut werden.
 - ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input checked="" type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß,

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist,

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

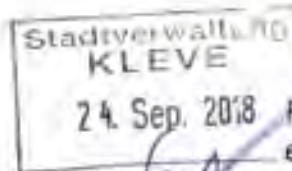
... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Überprache der Kleindenken hierzu für weitere sind gemacht
besonders Frau Ulrike von Schürfen

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
 ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 ... MODERN gebaut werden.
 ... optisch vertikal _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|--|--|
| <input checked="" type="radio"/> ... Wohnungen. | <input type="radio"/> ... Läden. | <input type="radio"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="radio"/> ... Büros. | <input type="radio"/> ... Restaurants. | <input type="radio"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ | <input type="radio"/> ... _____ |

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
 ... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
 ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
 ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist,
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
 ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
 ... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
 ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
 ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... _____

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...
 ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...
 ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... _____

14.) Im übrigen wünsche ich :

Einbeziehung hermsdorfer Häuser u. Architektur

meine Anregungen zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage
Eingegangen bis spätestens 24. September 2018 senden an :

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz

zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...

... NICHT bebaut wird.

... TEILWEISE bebaut wird.

... KOMPLETT bebaut wird.

... meistens 1 Gebäude.

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich

... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.

... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.

... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.

... _____.

3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...

... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.

... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.

... ruhig noch größer werden als die Volksbank.

... _____.

4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll

... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.

... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.

... MODERN gebaut werden.

... " aber kein weiße Kisten " _____.

5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...

... Wohnungen.

... Läden. = 1

... Volkshochschule.

... Büros.

... Restaurants.

... Stadtbücherei.

... _____ ... Cafe-Bar _____.

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt:

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...

- ... zu klein. ^{viel} ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

- ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
 ... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

- ... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.
 ... soll breiter werden als bisher. ... _____

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

- ... dürfen vernichtet werden.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben.
 ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden. ✓
 ... _____

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

- ... ist mir egal.
 ... soll ein gepflasteter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
 ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
 ... _____

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

- ... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.
und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.
sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.
 ... Kurzparkzone ~~mit 2 Stunden~~ mit 2 Stunden.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der Hafenstraße sollen ...

- ... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
 ... so bleiben, wie sie sind. ... _____

13.) Die übrigen Flächen zwischen Wall-Graben-Zone, Rathaus und Volksbank ...

- ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
 ... sollen als gepflasteter Platz angelegt werden.
 ... in einem Park mit Bäumen und Wasserdaltonen - Wohnalt-
markt mit Hochhochplatz und Schubkarren + mehr

14.) Im übrigen wünsche ich:

- mehr Sensibilität von Stadt +
Politik, bei handelt es sich um einen
historischen öffentlichen Platz in der ersten
Stadtmitte ✓

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve

Stadtsverwaltung
KLEVE
24. Sep. 2018
GA

Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
 ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle **NICHT** bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) **REIN VORSORGLICH** für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 ... Im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 ... MODERN gebaut werden.
 ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- ... Wohnungen. ... Läden. ... Volkshochschule.
 ... Büros. ... Restaurants. ... Stadtbücherei.
 ... _____, ... _____, ... _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ... *nicht ungetragen*

... zu klein. ... genau richtig. ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...

... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.

... ist mir egal. ... soll gefällt werden. ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...

... soll schmäler werden als bisher. ... soll so breit bleiben wie er ist.

... soll breiter werden als bisher. ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...

... dürfen vernichtet werden.

... sollen vollständig erhalten bleiben.

... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.

... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...

... ist mir egal.

... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.

... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.

... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden? Sie sollen ...

... erhalten bleiben. ... wegfallen. ... mehr werden.

und zwar ... oberirdisch. ... unterirdisch.

sowie ... öffentlich sein. ... für privat reserviert.

... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...

... nicht fortgesetzt werden. ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.

... so bleiben, wie sie sind. ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...

... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.

... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.

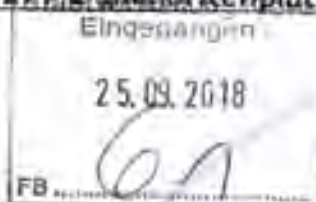
... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Keine Wettbewerbsverzerrung durch weiteren Einzelhandel und einen großen Markt fest Platz in Kluges Mitte

zum Bebauungs-Plan 1-279-2 „Minoritenplatz“ : Offenlage

an die
Stadt Kleve
Minoritenplatz 1
47 533 Kleve



Fax : (0 28 21) 84 - 414
eMail : Meike.Rohwer@Kleve.de

- 1.) Ich möchte, daß der Minoritenplatz
zwischen Rathaus, Deutscher Bank, Volksbank und Wall-Graben-Zone ...
- ... NICHT bebaut wird. ... TEILWEISE bebaut wird.
 ... KOMPLETT bebaut wird. ... _____

Meine Wahl unter 1.) hat ausdrücklich VORRANG.

Falls ich dort geantwortet habe, der Minoritenplatz solle NICHT bebaut werden,
sind meine Auswahlen zu 2.) bis 5.) REIN VORSORGLICH für den Fall, daß sich die
Bebauung leider nicht verhindern läßt. Sie können deshalb nicht so gewertet werden
als sei ich mit der Bebauung doch einverstanden.

- 2.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, bevorzuge ich
- ... 2 zusätzliche Gebäude wie im neuen B-Plan vorgesehen.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das östliche,
dafür einen größeren Platz hinterm Rathaus.
 ... nur 1 zusätzliches Gebäude - und zwar das westliche,
dafür einen größeren Platz um den Netelenhorst.
 ... noch mehr Gebäude als nur die 2 vorgesehenen.
 ... _____

- 3.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll jedes zusätzliche Gebäude ...
- ... höchstens halb so groß werden wie die Volksbank.
 ... etwa genau so groß werden wie die Volksbank.
 ... ruhig noch größer werden als die Volksbank.
 ... _____

- 4.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, soll
- ... im Stile von HUNDERTWASSER gebaut werden.
 ... im selben Stil wie das SPOYPALAIS am Opschlag gebaut werden.
 ... MODERN gebaut werden.
 ... _____

- 5.) Falls auf dem Minoritenplatz gebaut wird, dann sollen dort entstehen ...
- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> ... Wohnungen. | <input type="checkbox"/> ... Läden. | <input type="checkbox"/> ... Volkshochschule. |
| <input type="checkbox"/> ... Büros. | <input type="checkbox"/> ... Restaurants. | <input type="checkbox"/> ... Stadtbücherei. |
| <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. | <input type="checkbox"/> ... _____. |

Name : _____ Vorname : _____

Unabhängig davon, ob der Minoritenplatz bebaut wird oder nicht, gilt :

6.) Vom **MinoritenPLATZ** bleibt hinter dem Rathaus nur eine Freifläche, die kleiner ist als der Kleine Markt mit dem Narrenbrunnen. Das finde ich ...
O ... zu klein. O ... genau richtig. O ... zu groß.

7.) Die mächtige **Linde** hinter dem Rathaus ...
O ... soll in jedem Fall stehen bleiben, auch wenn deshalb die Tiefgarage kleiner wird.
O ... ist mir egal. O ... soll gefällt werden. O ... _____.

8.) Der **Durchgang** zwischen der „Scala“ (ex-EDEKA) und dem Rathaus ...
O ... soll schmäler werden als bisher. O ... soll so breit bleiben wie er ist.
O ... soll breiter werden als bisher. O ... _____.

9.) Die historischen **Stadtmauern** und der Turmstumpf „**Netelenhorst**“ ...
O ... dürfen vernichtet werden.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben.
O ... sollen vollständig erhalten bleiben und möglichst sichtbar gemacht werden.
O ... _____.

10.) Die Fläche um den **Netelenhorst** herum ...
O ... ist mir egal.
O ... soll ein gepflasterter Fuß- und Radweg werden, auf dem auch Autos erlaubt sind.
O ... soll als Grünfläche mit Blumen und Bänken zum Verweilen angelegt werden.
O ... _____.

11.) Was soll mit den **Parkplätzen** für Autos werden ? Sie sollen ...
O ... erhalten bleiben. O ... wegfallen. O ... mehr werden.
und zwar O ... oberirdisch. O ... unterirdisch.
sowie O ... öffentlich sein. O ... für privat reserviert.
O ... _____.

12.) Der **Grünstreifen** und der **Wasserlauf** entlang der **Hafenstraße** sollen ...
O ... nicht fortgesetzt werden. O ... bis zum Spoykanal fortgesetzt werden.
O ... so bleiben, wie sie sind. O ... _____.

13.) Die übrigen **Flächen** zwischen **Wall-Graben-Zone**, **Rathaus** und **Volksbank** ...
O ... sollen zu einem Park mit Bäumen angelegt werden.
O ... sollen als gepflasterter Platz angelegt werden.
O ... _____.

14.) Im übrigen wünsche ich :

Historisches Erbe grüner Eintritt in
die Stadt Kleve gewünscht.
keine Bebauung!